

Zusammenfassung

- Raumluftechnische Anlagen werden nach ihrer Anzahl an Luftbehandlungsfunktionen klassifiziert.
- Es wird unterschieden in Freie Lüftungssysteme, die mit natürlichem Auftrieb arbeiten, und in Raumluftechnische Anlagen, bei denen die Luftumwälzung per Ventilator erzwungen wird.
- Die immer höheren Anforderungen an die Dichtheit der Gebäudehülle erfordert zunehmend neue Lüftungskonzepte. Die Fugen- und Fensterlüftung wird den heutigen Erfordernissen - auch aus energetischen Gesichtspunkten - nicht mehr gerecht.
- Für die zeitgemäße Belüftung von Wohnungen bieten sich vor allem Einrohrlüftungsanlagen mit zentralem oder dezentralem Ventilator oder zentrale Wohnungslüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung an.
- Der Vorteil reiner Abluftsysteme liegt in den günstigeren Material- und Installationskosten, der Vorteil eines zentralen Be- und Entlüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung in der Energieeinsparung.
- Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, sowie der Platzbedarf und die Kundenanforderungen sollten im Einzelfall über die Auswahl des geeigneten Systems entscheiden.